

PRESSEMITTEILUNG

DGB Rechtsschutz erstreitet fast 260 Millionen Euro für Gewerkschaftsmitglieder

6. Februar 2020

Die DGB Rechtsschutz GmbH hat im Jahr 2019 fast 260 Millionen Euro vor den Arbeits-, Sozial- und Verwaltungsgerichten für die Mitglieder der DGB Gewerkschaften erstritten. Das sind 27 Millionen Euro mehr als im Vorjahr.

Für viele Beschäftigte hat sich es sich auch 2019 wieder bezahlt gemacht, Mitglieder einer DGB Gewerkschaft zu sein: Die DGB Rechtsschutz GmbH, die Gewerkschaftsmitglieder vor den Arbeits-, Sozial- und Verwaltungsgerichten vertritt, hat für sie im Jahre 2019 insgesamt 257.167.019 Euro erstritten. Die Rechtsvertretung ist im Gewerkschaftsbeitrag enthalten.

Fast 200 Millionen Euro allein im Arbeitsrecht

Den größten Anteil machte mit 195.386.309 Euro das Arbeitsrecht aus. Im Sozialrecht hat die Rechtsschutz GmbH 55.181.998 Euro an Leistungen der Sozialversicherungsträger für die Gewerkschaftsmitglieder herausgeholt.

Für Beamtinnen und Beamte hat die Rechtsschutz GmbH insgesamt 6.598.712 Euro gegenüber ihren Dienstherren bei den Verwaltungsgerichten erwirkt.

Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies ein Anstieg um fast 27 Millionen Euro. Auch das Fallaufkommen ist 2019 deutlich gestiegen, auf insgesamt 126.741 neue Verfahren und damit etwa 12.500 mehr als im Vorjahr (114.178). Dies entspricht einer Steigerung von über 10 Prozent.

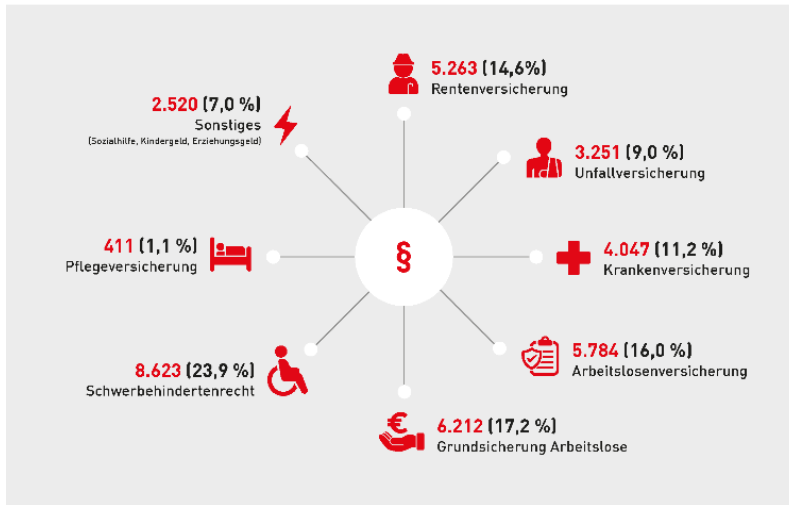
Schwerpunkt Lohn, Kündigungen, Schwerbehinderung und Arbeitslosigkeit



Mehr als die Hälfte der **arbeitsrechtlichen** Verfahren (52,2 Prozent) betrafen Streitigkeiten um Arbeitsentgelt. Insgesamt waren es 9.959 Verfahren. Weitere 15.785 Verfahren und damit fast ein Drittel betreffen die Beendigung des Arbeitsverhältnisses (21 Prozent betriebsbedingte Kündigungen, 6,9 Prozent verhaltensbedingte Kündigung, 2,4 Prozent personenbedingte Kündigung, 1,6 Prozent Befristung und 0,7 Prozent „sonstige Streitige Beendigungen“).



Streitgegenstände im Sozialrecht 2019, 1. Instanz

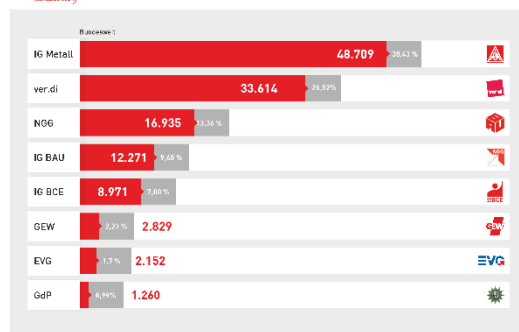


Im **Sozialrecht** macht das „Schwerbehindertenrecht“ – wie in den Jahren zuvor – den größten Anteil aus (23,9 Prozent, 8.623 Verfahren). Auch die Streitigkeiten wegen Grundsicherung Arbeitsloser (6.212 Verfahren) und Arbeitslosenversicherung“ (6.212) haben einen erheblichen Anteil am Fallaufkommen.

48.709 Verfahren hat der DGB Rechtsschutz allein für die Mitglieder der IG Metall geführt. Das entspricht einem Anteil von 38,43 Prozent. An zweiter Stelle folgt ver.di mit 33.614 Verfahren, was einem Anteil von 26,52 Prozent entspricht.



Anteil der Gewerkschaften am Fallaufkommen 2019



Weitere Zahlen und Fakten finden Sie hier:

<https://www.dgbrechtsschutz.de/wir/publikationen/statistiken/>

Über uns:

Die DGB Rechtsschutz GmbH erbringt Rechtsberatung und Prozessvertretung für über sechs Millionen Gewerkschaftsmitglieder. Sie betreibt bundesweit 114 Büros, in denen etwa 730 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt sind. Die Rechtsvertretung im Arbeits-, Sozial- und Verwaltungsrecht erstreckt sich bis zu den obersten Bundesgerichten sowie dem EuGH und dem EGMR. Im Jahr 2017 konnte die DGB Rechtsschutz GmbH für die Mitglieder der DGB-Gewerkschaften 251 Mio. Euro erstreiten.

DR. TILL BENDER

DGB Rechtsschutz GmbH

stellv. Pressesprecher, Rechtsschutzsekretär und Onlineredakteur

c/o Büro Bamberg, Friedrichstraße 13, 96047 Bamberg

till.bender@dgbrechtsschutz.de

Tel.: 0951 - 297560

Fax: 0951 – 2975620